

Pressemitteilung

10.07.2013

Neue Termine des Arbeitskreises kostengünstige Passivhäuser

Drei Sitzungen in Darmstadt behandeln Aktuelles aus Forschung und Praxis

Darmstadt. Experten des energieeffizienten Bauens werden in Darmstadt neue Themen aus Forschung und Praxis behandeln: Mit drei zusätzlichen Terminen geht der Arbeitskreis kostengünstige Passivhäuser ab November 2013 weiter. Die Themen sind „Energieeffiziente Warmwassersysteme“, „Kostengünstige Lüftungslösungen für den Wohnbau“ sowie „Planungs- und Umsetzungshilfen für Passivhaus-Nichtwohngebäude“. Alle Sitzungen sind öffentlich, Anmeldungen sind unter www.passiv.de möglich.

Der Arbeitskreis kostengünstige Passivhäuser ist seit seiner Gründung im Jahr 1996 eine stets aktuelle Nahtstelle der Vermittlung zwischen Theorie und Praxis. Mit den drei neuen Terminen wird die Phase V der erfolgreichen Themen-Reihe des Darmstädter Passivhaus Instituts bis ins Jahr 2014 verlängert. Träger der Veranstaltungen ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Am 29. November 2013 werden Wissenschaftler des Passivhaus Instituts gemeinsam mit externen Experten über Möglichkeiten diskutieren, die Versorgung von Gebäuden mit Warmwasser energieeffizient zu gestalten. Betrachtet werden unter anderem die effiziente Verteilung und Speicherung von Warmwasser, hygienische Aspekte (vor allem die Legionellen-Problematik), Wärmerückgewinnung aus Grauwasser und die Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Lösungen.

In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 21. März 2014 steht die Lüftungstechnik im Fokus. Aktuelle Entwicklungen sollen dabei vor allem im Hinblick auf Kosteneffizienz ausgewertet werden – denn gerade im Wohnbau erweisen sich die Investitionskosten noch immer als ein wesentlicher Grund, warum sich noch nicht alle Bauherren zu

Systemen der Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung entscheiden. Geplante Schwerpunkte sind außerdem Konzepte wie Kaskadenlüftung und neue Lüftungs-kanallösungen, platzsparende Geräte sowie die Betriebskosten von Anlagen.

Am 26. September 2014 geht es dann um Nichtwohngebäude. Aufbauend auf einer Analyse aller Energiedienstleistungen wird das Passivhaus-Konzept für verschiedene Nutzungen konkretisiert. Planungs- und Umsetzungshilfen werden vorgestellt: Standardisierte Randbedingungen sowie Nutzungs- und Lüftungsprofile etwa für Büros, Schulen, Kliniken, Turnhallen und Schwimmbäder werden ergänzt durch Hinweise zur Ausführung, Regelung und Inbetriebnahme.

Mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten knüpfen die drei ganztägigen Sitzungen nahtlos an bisherige Themen des Arbeitskreises kostengünstige Passivhäuser an. Zentrale Fragen des energieeffizienten Bauens werden für spezielle Anwendungen aufgearbeitet, in öffentlichen Sitzungen vorgestellt und mit dem interessierten Fachpublikum diskutiert. Die bisherigen Ergebnisse des Arbeitskreises sind in insgesamt 48 Protokollbänden publiziert worden. Auch zu den drei neuen Themen sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen entsprechende Veröffentlichungen geplant.

Pressekontakt: Benjamin Wunsch | Passivhaus Institut | 06151-82699-25 | presse@passiv.de